

Anmeldung:

PROFI FARMHYGIENE

Sachkunde-Lehrgang Nagerbekämpfung (Mäuse & Ratten)

Name, Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Die Teilnahmebedingungen (siehe Rückseite) erkenne ich hiermit an.

Teilnahmebedingungen:

Näheres zu Ausbildungsort und -dauer richtet sich nach Anzahl und regionaler Verteilung der Anmeldungen. Die Schulungsgebühren werden spätestens eine Woche nach Schulungstermin fällig. Eine Rechnung hierfür geht Ihnen unmittelbar nach Anmeldung zu. Der Schulungsteilnehmer hat das Recht bis 14 Tage vor Veranstaltung schriftlich zurückzutreten. In diesem Falle wird eine Stornogebühr von € 80,- fällig. Bei späterer Absage wird die volle Schulungsgebühr fällig. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für eventuell auftretende Schadensfälle. Bei Ausfall einer Veranstaltung wegen Krankheit des Dozenten, höherer Gewalt oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen besteht jedoch kein Anspruch auf Schadenersatz oder Durchführung der Schulung. In diesem Falle wird die bereits bezahlte Gebühr erstattet.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BSL GmbH & Co KG Kiel.

Stand: Dezember 2016

Veranstalter:



BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co KG

Werftstraße 218 · 24143 Kiel

T +49 431 7023 376 · bsl-online.de

In Zusammenarbeit mit:

hentschke + sawatzki

CHEMISCHE FABRIK GMBH · Neumünster



PROFI

BIOGAS

DÜNGER

BLATTDÜNGER

SAATGUT

FARMHYGIENE

PFLANZENSCHUTZ

AGRARKUNSTSTOFFE

PROFI FARMHYGIENE

Sachkunde-Lehrgang Nagerbekämpfung (Mäuse & Ratten)

Gemäß §4(1) Tierschutzgesetz inklusive
Zertifikatsschulung für berufsmäßige Anwender.

Sachkunde-Lehrgang Nagerbekämpfung (Mäuse & Ratten)

Nachweis über besondere Sachkenntnisse zur Anwendung/Ausbringung von Rodentiziden/Antikoagulantien gemäß den aktuellen, zulassungsbegleitenden Auflagen der Zulassungsbehörden.

Seminarinhalte:

- Verhalten und Biologie von Nagern
- Rechtsgrundlagen bei der Bekämpfung von Ratten und Mäusen
- Bekämpfung von Nagetieren gemäß guter fachlicher Anwendung
- Wirkungsweise von Rodentiziden (speziell Antikoagulantien)
- Gefahren und Risiken bei der Verwendung von Rodentiziden für Menschen und die Umwelt und Techniken zur Risikominderung
- Anwendungstechniken / Vorgehensweisen und Dokumentation
- Verhalten von Ratten in der Kanalisation
- Absolvierung eines Multiple-Choice-Tests

Weitere Informationen finden Sie auf:
profi-agrarprodukte.de



Lehrgang:

Lehrgangszeiten:

09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Schulungstermine und -orte ergeben sich aus der Anzahl der Anmeldungen und werden anschließend bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis:

Personen, die im Rahmen ihrer Hauptbeschäftigung mit handelsüblichen Rodentiziden (keine Kennzeichnung nach GefStoffV 11/2010) Mäuse und Ratten bekämpfen, wie z. B. in der Landwirtschaft beschäftigte Mitarbeiter, Mitarbeiter im Landhandel, Mitarbeiter von Bauhöfen, u.ä.

Auf Grund der Komplexität des Lehrstoffes sowie der regelmäßigen Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen empfehlen wir eine Wiederholung der Schulung im Abstand von 3 bis 5 Jahren.

Schulungsnachweis:

Bei erfolgreichem Abschluss des Multiple-Choice-Tests erhält jeder Teilnehmer ein Sachkundenzertifikat.

Schulungsgebühren:

Informationen zu Preisen und Weiteres auf Anfrage.

Der Gesetzgeber fordert: § 4 Tierschutzgesetz (TSchG)

„(1) ... Ist die Tötung eines Wirbeltieres ohne Betäubung ... zulässig oder erfolgt sie im Rahmen zulässiger Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen, so darf die Tötung nur vorgenommen werden, wenn hierbei nicht mehr als unvermeidbare Schmerzen entstehen. Ein Wirbeltier töten darf nur, wer die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten hat.

(1a) Personen, die berufs- oder gewerbsmäßig regelmäßig Wirbeltiere betäuben oder töten (mit dieser Tätigkeit ihren Lebensunterhalt bestreiten), haben gegenüber der zuständigen Behörde einen Sachkundenachweis zu erbringen...“

Für jede Schädlingsbekämpfungsmaßnahme muss eine Veranlassung, also ein vernünftiger / nachvollziehbarer Grund vorliegen!

Mit der Biozidzulassung von Ködern mit Wirkstoffen der zweiten Generation wird die Anwendung umfangreicher geregelt.

Die Tierschutzsachkunde (s. o.) vorausgesetzt, muss der berufsmäßige Anwender ab dem 01.01.2013 sachkundig sein.

Nähere Ausführungen hierzu enthält das „Positionspapier“ des Umweltbundesamtes (16.02.2012): Zulassung von Biozid-Produkten – Vorgehen bei der Festlegung von Risikominimierungsmaßnahmen für Rodentizide mit blutgerinnungshemmenden Wirkstoffen (Antikoagulantien).

Im Positionspapier werden die Anforderungen an die Qualifikation der Anwender dargestellt. **Die dort erwähnte „Zertifikatsschulung“ bieten wir Ihnen wie oben erwähnt an.**